

# GALERIE ZIMMERMANN & KRATOCHWILL

## BIOGRAPHIE GOTTFRIED MAIRWÖGER

---



1951 Geboren am 4. Februar in Tragwein/ Oberösterreich als Sohn eines Briefträgers und einer Hausfrau. Besuch der Volksschule in Tragwein und der Hauptschule im nahegelegenen Bad Zell.

1966 Eintritt in das Realgymnasium in Linz. Erste Malversuche, Studium von Büchern über Maler wie van Gogh und Gauguin. In den Sommerferien per Autostopp ausgedehnte Reisen durch Europa, um in erster Linie Museen und Galerien zu besuchen.

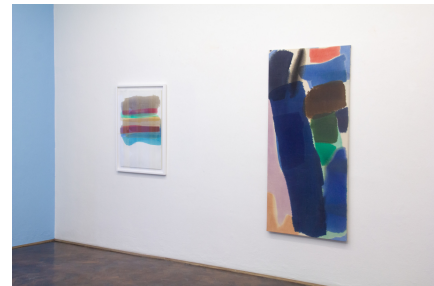
1970 Matura; Antritt des Wehrdienstes. In der Freizeit Darstellung der Landschaft um Krems.

1971 Im Herbst Vorlage einer Mappe von Zeichnungen und Aquarellen an der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Aufnahme in die Meisterklasse Josef Mikl.

1972 Erster Preis beim Wettbewerb für den Oberösterreichischen Landesförderungspreis für Malerei.

1973 Übernahme der Meisterklasse Josef Mikl durch Wolfgang Hollegga.

1974 Teilnahme am Wettbewerb für die Glasfenster der Stadtpfarrkirche Enns. Der Entwurf wird angekauft. Im Winter mehrmonatiger Aufenthalt in Orvieto/ Italien. Es entstehen großformatige Ölbilder und mehrere Arbeiten auf Papier. Teilnahme an der Ausstellung „Oberösterreichische Avantgarde“ in der Neuen Galerie der Stadt Linz im Wolfgang- Gurlitt- Museum (nunmehr Lentos). Die Neue Galerie kauft ein großes Ölbild an. Mai/ Juni Einzelausstellung in



der Hypo- Galerie Linz.

1975 Erste Einzelausstellung in der Galerie Ulysses, Wien.

1976 Zusammen mit Hollegha, Mikl, Prachensky und Rainer Ausstellung in der Galerie Wentzel, Hamburg. Im Winter und Frühjahr längerer Aufenthalt in Lucca, Italien. Mehrere Bilder werden auf der Art 7'76 in Basel und auf der Washington Art Fair 76 in den USA gezeigt. Im Herbst längerer Arbeitsaufenthalt in der Steiermark. Im November zweite Einzelausstellung in der Galerie Ulysses, Wien.

1977 Im Februar Einzelausstellung in der Galerie Wentzel, Hamburg, im Dezember in der Galerie de France, Paris (das Musée d' Art Moderne, Dunkerque, kauft ein Papierbild an).

1978 Einzelausstellung in der Galerie in der Staatsoper, Wien. Die Graphische Sammlung Albertina kauft ein Papierbild an.

1979 Einzelausstellung in der Galerie Grüner, Linz.

1980 Teilnahme an der Gruppenausstellung „The New Generation: A Curator's Choice“ (zusammengestellt von Kenworth Moffett), zuerst in der Galerie André Emmerich, New York, anschließend (1981) im American Center, Paris, im Amerika- Haus, Berlin, sowie in Lissabon und Porto/ Portugal. Teilnahme an der Ausstellung „Malerei 80“ in der Galerie Annasäule, Innsbruck. Einzelausstellung in der Galerie Ulysses, Wien.

1981 Mehrmonatiger Aufenthalt in den USA, hauptsächlich im Bundesstaat Maine, gemeinsam mit Peter Atanasov, und enger Kontakt mit den amerikanischen Künstlern Kikuo Saito, Larry Poons und Michael Steiner. Es entstehen an die 30 Ölbilder. Das Boston Museum of Fine Arts erwirbt ein großes Ölbild. Teilnahme an den Eröffnungsausstellungen in der Alten Oper Frankfurt („Phönix“) und in der Galerie Wentzel, Köln.

1982 Verleihung des Monsignore- Otto- Mauer Preises für Malerei. Weitere Aufenthalte in den USA, Ausstellung in der Eva Cohon Gallery, Chicago. Im Sommer Heirat mit seiner Frau Christa.

1983 Arbeitsaufenthalt auf Schloss Murau / Steiermark. Es entstehen großformatige Ölbilder und ein Fresko in der Schlosskapelle. Erste Malaufenthalte auf Mallorca, gemeinsam mit Peter Marquant.

1984 Arbeitsaufenthalt in Neuhaus an der Triesting. In einer stillgelegten Möbelfabrik entstehen zahlreiche Ölbilder, darunter das Altarbild der Stiegenkirche in Graz. Verlegung des Wohnsitzes nach Alland / Niederösterreich.

1985 Allmähliche Hinwendung zu einer pastoseren Malweise. Geburt seines Sohnes Benedikt.

1986 Zahlreiche Arbeiten auf gebrannten Tonkeramikfliesen entstehen. Bruch mit der Galerie Ulysses, nach einer letzten Ausstellung im Sommer.

1987 Aufenthalt in den USA; Ausstellungen in Chicago und Salzburg

1988 Malaufenthalte auf Mallorca . Es entstehen großformatige

Papiercollagen.

1989 Erste Ausstellung in der Galerie Contact in Wien

1990 Heirat mit seiner zweiten Frau Julia Avramidis. Ausstellung in Bern / Schweiz

1992 Längerer Malaufenthalt auf Schloss Hollenburg bei Krems / Niederösterreich. Große Ausstellung „Retrospektive 1972-82“ ebenda.

1994 Malaufenthalt auf Burg Reichenstein im Mühlviertel / Oberösterreich. Porträtierung der ursprünglichen Natur des Aisttales. Eine große Serie Lithographien entsteht in der Werkstatt Oberbuch / Oberösterreich.

1995 Malaufenthalte im Schloss Hollenburg und auf Mallorca.

1996 / 1997 Erster Malaufenthalt auf Mauritius. Es entstehen die „Indischgelb“ Bilderserien.

1998 Weiterer sechsmonatiger Malaufenthalt auf Mauritius.

2001 Malaufenthalt auf Sri Lanka. Es entstehen großformatige Ölbilder mit örtlichen Farbkompositionen. Erste Studien zur Verknüpfung von Aktmalerei mit seiner ursprünglichen Malweise.

2002 Ausstellung in München, in der Galerie Maendl- Lawrance im Schellingviertel

2003 Planung eines Malaufenthaltes in der Südsee „auf den Spuren Gauguins“; Gottfried Mairwöger verstirbt jedoch am 19. Oktober 52-jährig an Lungenkrebs.